

# GEMEINDE BRIEF

März 2021  
bis Mai 2021



Barum



Ebstorf



Natendorf



**Unser Thema:**  
**Schrittwechsel - biblisch, digital, nachhaltig**

# Gemeinden im Bild



In Ebstorf



In Varendorf



In Vinstedt

Heiligabend-Gottesdienste unter freiem Himmel



## Schrittwechsel

Schritt für Schritt bewegen wir uns durch die Corona-Pandemie. Wir machen aktuell weniger Schritte auf andere Menschen zu als in normalen Zeiten. Gleichzeitig gehen wir kleine Hoffnungsschritte durch die angekündigten Impfstoffe und warten auf baldige Schritt-für Schritt-Lockerungen für mehr Alltags-Schritte durch das Leben.

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“ Dieser Satz aus dem Buch der Sprüche in der Bibel (Spr 16,9) lässt mich in dieser Zeit besonders aufhorchen. Denn ich plane und denke meinen Lebensweg auch weiter in die Zukunft.

Dabei erlebe ich: Meine Schritte werden oft ganz andere als ich es erdacht habe. Im Rückblick merke ich dann: Viele Schritte waren sinnvoll und gut. Sie haben mich vor-

angebracht, wenn auch anders, als ich gedacht habe. Denn: Gott ist der eigentliche Schrittmacher des Lebens. Welche Schrittwechsel noch vor mir liegen - das weiß alleine er.

Für uns Christen passierte der wichtigste Schrittwechsel in der Bibel in den Tagen zwischen Karfreitag und Ostern. Die Kreuzigung und der Tod Jesu lassen die Schritte seiner Jüngerinnen und Jünger langsam und träge werden. Ihre Hoffnungen auf Jesus haben sich nicht erfüllt. Mit ihm sollte doch alles anderes, alles besser werden. Nun ist er tot - am Kreuz gestorben. Stillstand.

Am dritten Tag kommt neue Bewegung in das Leben der Jüngerinnen und Jünger. Denn: Der auferstandene Jesus Christus kommt den traurigen Jüngerinnen und Jüngern entgegen und erscheint ihnen. Sie sehen, spüren und glauben: Jesus ist auferstanden. Er selbst ermöglicht einen Schrittwechsel - neue Schritte aus der Traurigkeit, hinein in die Hoffnung und Freude.

Der auferstandene Jesus selbst motivierte die Menschen zu großen Glaubensschritten. Voller Vertrauen und Glauben sollen sie Schritt für Schritt in die Zukunft zu gehen. Denn er sagte ihnen zu: „Ich bin bei Euch alle Tage, bis an das Ende der Welt!“ (Mt 28,20).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele hoffnungsvolle Schrittwechsel in dieser Passions- und Osterzeit!

Ihr Pastor Matthias Kuna-Hallwäß

# Schwerpunkt: Digitale Kirche

## Digitaler Schrittwechsel in den Kirchengemeinden Barum-Natendorf und Ebstorf

Die Kirchengemeinden Barum-Natendorf und Ebstorf haben in den letzten Monaten große Schritte in Richtung Digitalisierung gemacht. Die Nutzung der beiden Gemeinde-Homepages ([kirche-ebstorf.wir-e.de](http://kirche-ebstorf.wir-e.de) und [barum-natendorf.wir-e.de](http://barum-natendorf.wir-e.de)) ist durch die Pandemie stark angestiegen. Teile des gottesdienstlichen Lebens wanderte ins Digitale. Menschen feierten Gottesdienst durch geistliche Impulse auf Youtube, Telefonandachten oder Audio-Andachten, die auf den Homepages abgerufen werden konnten. Auch Organisatorisches wurde digitalisiert: Die Anmeldungen für die Weihnachtsgottesdienste in Ebstorf liefen zumeist online.

Im Januar 2021 wurde der Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinden digital. Die Konfis treffen sich nun auf der landeskirchli-

chen Videokonferenz-Plattform „Konferenz-e“ (siehe Foto) und Lerninhalte werden digital vermittelt. Der Unterricht wird durch Aufgaben ergänzt, die von den Konfirmandinnen und Konfirmanden schriftlich erledigt und über den Gemeindehausbrieffkasten zusammengetragen werden. So entsteht ein „hybrider Konfirmandenunterricht“, der laut Aussagen der Konfirmandinnen und Konfirmanden in dieser Form viel Spaß macht. Aber der persönliche Kontakt einer echten Begegnung und die gemeinsamen Grupeerlebnisse fehlen natürlich. Die ersten digitalen Kirchenvorstandssitzungen beider Kirchenvorstände fanden im Februar 2021 statt.

Die Digitalisierungsschritte wurden durch die Pandemie beschleunigt. Sie werden aber auch nach der Pandemie in den Kirchengemeinden weitergehen. Es bleibt zu überlegen, welche digitalen Schritte sinnvoll und zielführend sind und in Zukunft gegangen werden sollen.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß



# Schwerpunkt: Nachhaltiges Leben

## Aus dem Glauben heraus Schritte zu einem nachhaltigeren Leben

Parallel zur Corona-Krise, die jeden von uns in diesen Tagen in Atem hält, läuft mit dem Klimawandel bzw. der Klimakrise eine langfristig viel größere Bedrohung der Menschheit. Aktuell zerstören die jetzt lebenden Menschen durch ihren Lebensstil die Lebensgrundlage der zukünftigen Generationen. Jeder von uns ist beteiligt.

Als Christ ist mir meine Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wichtig. Uns wurde die Erde von Gott anvertraut, damit wir sie bewahren, nicht nur bebauen (1. Mose 2,15). Wir - besonders die Menschen in der westlichen Welt - stehen in der Verantwortung für die Generationen, die noch kommen werden. Papst Franziskus schreibt in seiner Umweltenzyklika „Laudato si“ (2015) eindrücklich, dass Klimaschutz eine Bewährungsprobe für praktizierte Schöpfungsverantwortung jedes einzelnen Christen ist. In diesem Sinne ist ein Schrittwechsel unausweichlich.

Als gläubiger Mensch gehe ich davon aus, dass alle Menschen fähig sind, sich von Grund auf zu ändern bzw. sich von Gott von Grund auf verändern zu lassen. Der Glaube kann und er muss in der Klimakrise wohl Berge versetzen. Denn mit Blick auf die Klimakrise sind grundlegende Veränderungsschritte nötig, da sich nur so der Klimawandel aufhalten lässt und auch kommende Generationen in Gerechtigkeit und Frieden leben können.

Häufig können nur politische Vorgaben diese großen Veränderungen hervorrufen. Daher

ist es wichtig und legitim, diese notwendigen Vorgaben (z.B. die Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens) von der Politik einzufordern. Der Ausstieg aus der Nutzung von fossiler Energie ist unausweichlich, neue Landnutzungskonzepte sind geboten und auch der übermäßige Konsum in der weltlichen Welt muss reduziert werden.

Aber ich glaube: Es zählen auch die eigenen Handlungen. Daher habe ich in den letzten Monaten und Jahren Schritt für Schritt meinen Lebensstil verändert. Ich versuche, ein klimafreundlicheres Leben zu führen. Das ist manchmal anstrengend, da kein Bereich des Lebens von den Klimaschutzbemühungen ausgenommen ist. Es ist manchmal un bequem - für mich und für die Menschen, die um mich herum leben.

Gleichzeitig macht mich mein neuer Lebenswandel glücklicher: Er nimmt Druck aus meinem Leben. Er entschleunigt mein Leben und er lässt mich anders auf das schauen, was mir von Gott geschenkt wurde: Meine Familie, meine Mitmenschen, die wunderbare Schöpfung, die mich umgibt.

## Meine Schritte - eigene Beispiele aus der Praxis

Meine erste Neuerung aus Klimaschutzgründen war der Versuch, alle kurzen Strecken mit dem Fahrrad zu fahren. Am Anfang war das eine ganz schöne Umstellung, gerade wenn es draußen regnete. Schon bald war



# Schwerpunkt: Nachhaltiges Leben

das Fahrradfahren für mich „normal“, mehr noch: ich lernte die zusätzliche Bewegung immer mehr zu schätzen. Mit der Zeit stand mein Auto eigentlich nur noch „rum“. Als ich dann die Verzweiflung einer Bekannten hörte, weil ihr Auto plötzlich kaputt gegangen war, gab ich ihr meins. Komischerweise fiel es mir gar nicht schwer. Inzwischen habe ich mein Auto verkauft. Wir haben ein E-Lastenrad.

So können wir auch den Einkauf mit den Kindern problemlos „auto-frei“ machen. Für den Notfall haben wir als Familie noch ein Auto. Wir brauchen es kaum. Die meisten längeren Strecken legen wir mit der Bahn zurück. Die Kinder genießen es, dass wir dann Zeit zum Vorlesen und Spielen haben. Für uns Erwachsene hat es den Vorteil, dass wir gar nicht erst auf die Idee kommen, mehr als das Nötigste einzupacken. Das entspannt im Vorhinein und im Nachhinein.

Früher habe ich fast jeden Tag Fleisch verzehrt. Als mir klar wurde, dass das weder für meine Gesundheit noch für das Klima sonderlich förderlich ist, begann ich ein „Fleischtagebuch“ zu führen. Ich wollte ausprobieren, ob es mir gelingt nur noch zweimal in der Woche Fleisch zu essen. Was als Experiment begann, ist inzwischen Alltag. Ich habe meine Ernährung größtenteils auf vegetarische Lebensmittel umgestellt. Oft staune ich immer noch, dass vegetarisches Essen so lecker sein kann. Mein Fleischtagebuch brauche ich jetzt nicht mehr.

Eine der einfachsten Veränderungen war es, unseren Stromanbieter zu wechseln und den Strom von einem unabhängigen Ökostrom-Anbieter zu beziehen. Mit großer Spannung erwartete ich die Jahresabrechnung - und ich war freudig überrascht. Durch bewusste Energieeinsparung bei uns im Haushalt ist unser Stromverbrauch insgesamt gesunken und somit fielen die etwas höheren Kosten pro Kilowattstunde Ökostrom kaum ins Gewicht. Wir erkundigten uns auch nach einer



Alternative zu unserem Gasanbieter und fanden heraus, dass Windgas eine klimafreundlichere Möglichkeit ist, die wir nun nutzen und jeder, der eine Gasheizung hat, ohne großen Aufwand nutzen kann. An der weiteren Umstellung auf klimaneutrales Heizen wird gearbeitet.

Über viele weitere Schritte könnte ich berichten. Die Schülerinnen und Schüler von Fridays for Future rufen laut: „Es gibt keinen Planeten B!“. Sie haben Recht. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, diese Erde, Gottes Schöpfung, zu schützen und bewahren. Die Aktion „Klimafasten 2021“ lädt dazu ein. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

# Schwerpunkt: Klimafasten

## Schritt für Schritt: Fastenaktion 2021 für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

*Klimafasten tut Leib und Seele gut: Spüren, was ich wirklich brauche für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.*

*Klimafasten lässt Herz, Hand und Verstand achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.*

*Klimafasten weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, verändert mich und die Welt.*

Wie im letzten Jahr stellen wir uns mit der Fastenaktion in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen. Der Klimawandel verursacht Leiden, denn er gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Klimaschutz macht Verzicht erforderlich. Aber immer wieder ist er ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.

Machen Sie mit!

Im letzten Jahr konnten noch einige Präsenz-Veranstaltungen zum Klimafasten im Gemeindehaus Barum stattfinden. Ab Mitte März 2020 waren diese dann nicht mehr möglich. Auch in diesem Jahr können wir leider keine Veranstaltungen vor Ort anbieten.

Sie erhalten alle Informationen zur Fastenaktion unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). Dort fin-

den Sie Ideen, Impulse und Möglichkeiten des digitalen Austausches mit anderen „Mitfastenden“.

Wenn Sie eine gedruckte Fastenbroschüre (24 Seiten) haben möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Ebstorf, im Kirchenbüro Barum-Natendorf oder bei Pastor Matthias Kuna-Hallwaß. Wir senden Ihnen die Broschüre zu oder bringen diese vorbei.

Ein Überblick, welche Themen Sie in den 7 Wochen bis Ostern erwarten:

Woche 1 (17.02.2021 - 23.02.2021):  
Wasserfußabdruck

Woche 2 (24.02.2021 - 02.03.2021):  
Heizen

Woche 3 (03.03.2021 - 09.03.2021):  
Vegetarische Ernährung

Woche 4 (10.03.2021 - 16.03.2021):  
Bewusst "Digital-Sein"

Woche 5 (17.03.2021 - 23.03.2021):  
Einfaches Leben

Woche 6 (24.03.2021 - 30.03.2021):  
Anders unterwegs

Woche 7 (31.03.2021 - 04.04.2021):  
Neues wachsen lassen

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß



# Ebstorf

## Anmeldung der neuen Konfirmanden in Ebstorf

Am Dienstag, 23. März 2021, können Sie in der Zeit von 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2008 geboren oder älter sind, können angemeldet werden.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen und können am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Wann der Unterricht für die neuen Konfirmanden in diesem Jahr beginnt, steht aktuell noch nicht fest. Wir teilen Ihnen dies zeitnah mit.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Pastorin Anne Stucke

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

## Gemeindebriefaufträger gesucht

Für folgende Straßen suchen wir Menschen, die den Gemeindebrief 4x jährlich verteilen: Lüneburger Straße 2 bis Domänenplatz, Domänenplatz und Kirchplatz. Auszutragen sind 75 Briefe.

Interessenten melden sich bitte im Kirchenbüro, Tel: 3987.

Vielen Dank im voraus.

Pastorin Anne Stucke

## Gemeinde Ebstorf in Zahlen 2020

Taufen	15
Konfirmanden	27
Trauungen	3
Bestattungen	46
Haupt- und Festgottesdienste	50
Besucher	3.425
Sonstige Gottesdienste	14
Besucher	618
Kindergottesdienste	4
Besucher	59
Abendmahlsfeiern	6
Besucher	197
Abendmusiken/Konzerte	5
Besucher	200
Spenden	
Brot für die Welt	7.399,87€
Küchenrenovierung	5.745,00€
Freiwilliges Kirchgeld	7.910,00€
Summe	20.994,87€

## Bewegung der Gemeindegliederzahl

Kirchenaustritte	26
Kircheneintritte	2
Gemeindemitglieder	3.685



## 62. Aktion Brot für die Welt: Kindern Zukunft schenken

Dank Ihrer Einzelspenden sowie der Kollekten am Erntedankfest und im Dezember 2020 haben wir 7.339,87 € für das diesjährige Projekt in Sierra Leone zusammen bekommen.

Es ermöglicht 200 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren den Schulbesuch, auch der 8-jährigen Mbalu, über die wir im letzten Gemeindebrief berichtet haben; es unterstützt ihre Familien bei der nachhaltigen Landwirtschaft oder beim Aufbau eines Kleinunternehmens.

Außerdem erhalten Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 19 Jahren die Möglichkeit, eine Ausbildung in den Bereichen Metallverarbeitung, Schneiderei und Schreinerei zu absolvieren.

Dazu haben auch Sie beigetragen und Zukunft geschenkt.

Herzlichen Dank!

Pastorin Anne Stucke

## DANK

Wir danken allen, die mit ihrem Freiwilligen Kirchgeld 2020 die Arbeit der Kirchengemeinde Ebstorf unterstützt haben. Bisher sind 8.090 Euro (Stand: 2.2.2021) zusammengekommen.

Die Spenden werden für das vielfältige Gemeindeleben und die kirchenmusikalischen Angebote der Kirche genutzt.

Für den Kirchenvorstand,  
Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

Vor Jahrzehnten haben Anwohner der Straßen „Im Forstland“ und „Georg-Marwedestraße“ gemeinsam Straßenfeste gefeiert.

Die Verantwortlichen haben beschlossen, den noch bestehenden Betrag aus ihrer unserer Kirchengemeinde zukommen zu lassen.

Wir freuen uns über 500,00 €, die wir für die Anschaffung von zusätzlichem Inventar (Geschirr, Gläser, Töpfe usw.) einsetzen werden und sagen herzlichen Dank.

Pastorin Anne Stucke



**Das Leben feiern -  
den Abschied gestalten!**

In allen Fragen rund um die Bestattung sind wir für Sie da!

 **BESTATTUNGSHAUS  
KOHLMEYER**

Ebstorf, Bahnhofstraße 47      **Tel. 05822 / 9345**      [www.bestattungshaus-kohlmeier.de](http://www.bestattungshaus-kohlmeier.de)

## Liebe Gemeinde, liebe Freunde unserer Kirchenmusik,

Das Corona-Virus hat uns nach wie vor fest im Griff. Gerade wurde eine erneute Verlängerung des seit November geltenden Lock-Downs beschlossen. Die angespannte Infektionslage überschattet auch das kirchliche Leben und die Ausübung der Kirchenmusik. Aber trotz aller Einschränkungen war viel möglich. Das haben die ganzen letzten Monate voller musikalischer Gottesdienste verschiedenster Art gezeigt.

Die neue Form, Kirchenmusik derzeit zu gestalten und mit vielen neuen und lieben Menschen gemeinsam zu musizieren macht mir große Freude! Außerdem konnten wir das Weihnachtsfest feiern, aber ganz anders als jemals zuvor. Draußen auf dem Klostervorplatz mit Musik von E-Piano, Saxophon und Posaunenchor, Gesang nur von mir, übertragen über die Lautsprecher. Das war ungewohnt, aber trotzdem auch schön. Die Gottesdienste an den Feiertagen habe ich dann wieder besonders gestaltet mit Gesang, Cello, Geige und Querflöte. Es waren sehr schöne und festliche Gottesdienste.

In der Gemeindebriefausgabe am Jahresanfang informiere ich normalerweise grob über den Stand der Planungen zu Veranstaltungen und Konzerten in diesem Jahr. Die Pandemie macht es leider noch immer nicht möglich, sichere Planungen in näherer Zukunft in Angriff zu nehmen. Ich bemühe mich aber trotzdem, so viel wie möglich anzubieten und für den Fall, dass es Richtung

Sommer wieder möglich sein sollte, Konzerte zu veranstalten, Formate bereitzuhalten.

Geplant sind derzeit die „Orgelndachten zur Passion“ an zwei Sonntagen in der Passionszeit, die am Aschermittwoch beginnt. Stattfinden sollen sie am 7. März und 21. März jeweils um 18 Uhr in der Klosterkirche. Jede Andacht wird einen musikalischen Schwerpunkt wie beispielsweise einen Komponisten haben. Außerdem wird es Lesungen und Gebet von Pastorin Stucke geben. Der Eintritt ist wie immer frei, aber um Spenden für die Kirchenmusik, die im letzten Jahr viele Honorare für freischaffende Künstler getragen hat, wird gebeten.

Unsere Chöre dürfen leider nach wie vor nicht üben. Ich versuche über gelegentliche Anrufe und E-Mails Kontakt zu halten, aber die Lage ist für alle schwierig. Ich hoffe sehr, dass die Chorarbeit bald wieder losgehen kann und auch in den Gottesdiensten wieder viele Stimmen und Bläser hörbar werden können! Aussagen zur musikalischen Gestaltung von Ostern und den Konfirmationen kann ich noch nicht treffen. Da es wahrscheinlich ist, dass Chorbeteiligung noch nicht möglich sein wird, werde ich mich um Musiker bemühen, mit denen ich, ähnlich wie im letzten Jahr, besondere Akzente in diesen Festgottesdiensten setzen kann.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Kraft in diesen schwierigen Zeiten und hoffe, wir begegnen uns im Gottesdienst oder einer der Orgelndachten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Kantarin Annika Köllner



## Hallo liebe Kinder!

Wir vom Kirche&DU Team wünschen Euch allen ein schönes gesundes neues Jahr!

Leider haben wir uns ja schon seit Oktober nicht mehr gesehen - eine sehr lange Zeit. Gerade auch weil wir sonst in der Vorweihnachtszeit immer etwas intensiver zusammen sind um uns auf das Krippenspiel vorzubereiten. Wie ihr ja alle wisst, konnten wir es in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden lassen. Wir hatten uns aber eine schöne Alternative für euch überlegt, damit keiner auf das Krippenspiel verzichten musste.

Unser Team hatte an alle Kinder, die regelmäßig unseren monatlichen Kindergottesdienst besuchen, kurz vor Heilig Abend eine Tüte verteilt. Drin enthalten war eine „Krippe to go“ mit Mini-Krippenfiguren, eine Bastelanleitung für einen Stall, eine Kerze, einen Schokololli um sich die Zeit zu versüßen und natürlich auch die Weihnachtsgeschichte.

Das Strahlen der Kinderaugen war beim Überreichen fast genauso groß, wie am Heilig Abend beim offiziellen Krippenspiel. Und auch von den Eltern gab es viel Lob für unsere kleine Überraschung.

Und auch die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest haben wir den Kindern mit einem

virtuellen Adventskalender versüßen können. Da gab es Bastelideen, Koch- und Backrezepte, Geschichten und nette Ideen täglich in der WhatsApp Gruppe.

Nun blicken wir alle in eine Zukunft von der wir noch nicht wissen, wann wir uns wiedersehen können. Natürlich werden wir auch weiterhin Euch auf dem laufenden halten und wir haben schon ein paar sehr schöne Ideen für Euch gesammelt.

\*\*\*

Wir wünschen Euch und Euren Lieben, bleibt gesund „und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“ (vielleicht kennt ihr das Lied noch aus dem diese Zeile ist?!)

Liebe Grüße von Katharina Much, Melanie Wengel, Martina Dörnbrack, Nele Förster & Antje Schulze

**Bestattungsinstitut**  
**Rudolf Bollow**

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,  
sind wir selten darauf vorbereitet.  
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen  
Friedwald · Ruheforst · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/75 03

[www.bestattungsinstitut-bollow.de](http://www.bestattungsinstitut-bollow.de)

# Gruppen und Termine Ebstorf, unter „Corona-Vorbehalt“

„JuGo“ - Jugendgruppe für Jugendliche  
nach dem Konfirmandenunterricht  
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr

Mauritius-Spatzen  
für Kinder ab 5 Jahren  
Immer mittwochs 15-15.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

KiChoDus  
für Kinder ab 8 Jahren  
Immer mittwochs 16-16.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Posaunenchor  
nach Verabredung montags oder freitags,  
19.30 Uhr  
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz,  
Tel. 05822 / 9970

Singkreis  
Immer dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Gospelchor „Heaven4U“  
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Alkoholiker-Gesprächskreis  
und Selbsthilfegruppe  
Immer dienstags, 20.00 Uhr  
Kontakt: Jörg Brandt 05822 / 959633

Diakoniesprechstunde  
mit Frau Mainz nach Verabredung  
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen,  
Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf  
Einmal mittwochs im Monat um 19.30 Uhr  
in Ebstorf - nach Verabredung  
Kontakt: J. Schinke, Tel. 05822/941257

Frauenkreis  
Mittwochs 15.00 Uhr nach Absprache  
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822 / 2511



„pray and eat“, nach  
Verabredung dienstags  
17.30 Uhr - 19.30 Uhr,  
im Gemeindehaus für  
Konfirmand(inn)en  
Kontakt: Katharina Much,

Tel. 05822/6060

Besuchsdienstkreis: Nach Verabredung  
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822 / 3077

Südafrikakreis: Nach Verabredung  
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822 / 2114,  
Christine Bruns, Tel. 0176 / 23649323

Mitarbeiterkreis Kirche & DU:  
Nach Verabredung  
Kontakt: Katharina Much,  
Tel. 05822 / 6060,  
Antje Schulze, Tel. 05822 / 942686

Seniorenkreis in Linden,  
Schießhalle Linden  
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
Kontakt: I.Stegen, Tel. 05822 / 1218  
.....

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.  
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel.  
05822 / 9970  
.....

Spendenkonten des Fördervereins:

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,  
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32

Volksbank Uelzen-Salzwedel,  
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00  
.....

Konto der Kirchengemeinde für  
Überweisungen und Spenden:

Kirchenkreisamt Uelzen  
Stichwort „Kirchengemeinde Ebstorf“  
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66



## Ein etwas anderes Posaunenchor-Jahr

Seit fast einem Jahr treffen wir uns selten bis gar nicht zu unseren wöchentlichen Übungsstunden. Leider mussten wir pandemiebedingt sogar unser Jubiläumskonzert im Sommer 2020 absagen. 125 Jahre sind wir „jung“. Aber wir holen es nach ... irgendwann.

Bis zum Ende des Sommers war bläserisch fast nichts möglich. Zu einzelnen Proben trafen wir uns, solange das erlaubt und vom Wetter her möglich war, in der Bauernsiedlung an der frischen Luft und mit viel Abstand.

Nach den Sommerferien konnten wir beginnen, uns auf ein Adventskonzert unter Corona-Bedingungen vorzubereiten. Den Konfirmanden haben wir im September draußen auf dem Kirchplatz „Jesu geh voran“ gespielt, den sogenannten Konfirmandenmarsch, wie es in Ebstorf seit Jahrzehnten Tradition ist. An Erntedank gab es auch Bläser-Musik vor der Kirchentür.

Das traditionelle Adventskonzert vor Publikum konnte dann leider nicht mehr stattfinden.

Mit nur 8 Bläsern durften wir noch bei diakonischen und gottesdienstlichen Veranstaltungen auftreten. So haben wir in kleiner

Besetzung an zwei Adventssonntagen die Gottesdienstbesucher vor der Kirche mit unserer Musik erfreut und konnten auch am Heiligen Abend die schönen Gottesdienste auf dem Klostervorplatz musikalisch begleiten.

Manche von uns haben bei der Aktion #weihnachtenvombalkon mitgemacht. Vielleicht haben Sie an den Weihnachtstagen mittags um 12 Uhr „O du fröhliche“ gehört.

Viele Geburtstagskinder warten zurzeit vergeblich auf ein Ständchen vom Posaunenchor. Ihnen gilt unser Hinweis: Wenn Sie später, also wenn es wieder erlaubt ist, nachträglich Musik vom Posaunenchor zu Ihrem Ehrentag genießen möchten, melden Sie sich gerne.

Die Kontaktdaten finden Sie hier im Gemeindebrief oder sprechen Sie einfach jemanden von uns an.

Es grüßen Sie alle ganz herzlich und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen und -hören die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores.

Anja Meyer

# Aus dem Kirchenkreis Ondini (Südafrika)

## Neues aus Ephangweni

In Ondini wurde ein neuer Dean (Propst) gewählt: Thomas Nzama, zuletzt Pastor in Mhlangana, der Partnergemeinde von Bienenbüttel. Am 20.12.2020 wurde Thomas Nzama in Um-

phumulo in sein neues Amt eingeführt.

Der bisherige Dean David Xaba hat einen neuen Dienst als Pastor erhalten im Newcastle Parish, das zum Shiyane Circuit gehört.



Private Nachrichten von verschiedenen Leuten sind geprägt von der Corona-Thematik. So berichtet Nosipho Mabele, sie war 2017 als Delegierte von Ephangweni hier bei uns in Ebstorf zu Besuch, von ihrem Schulalltag, von den Schutzmaßnahmen und den häufigen Testungen. Sobald es einen positiven Befund gab, mussten alle Kinder nach Hause oder in Quarantäne. Nosipho leitet die Schule für Kinder mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen in KwaZamokuhle. Am 28.09.2020 wurden 2 Kinder und 8 Beschäftigte positiv getestet. Gott sei Dank ist niemand gestorben!

Ein großer Kummer für alle ist, dass die Kirchen geschlossen sind. Es gibt Predigten per WhatsApp, so auch zu Weihnachten, und bis heute. Die Gebetsfrau Maureen Mchunu ist

am 7. Januar 2021 gestorben (nicht an Covid 19), und man konnte am 13.01.2021 einem Trauergottesdienst mit max. 50 Personen in der großen Kirche folgen, den Rev. Nthuthu-

ko Nkosi mit ihnen beging. Hierzu musste man sich anmelden.

Ganz bekümmert berichtete Emmah Mngadi im Oktober 2020, dass in ihrer kleinen Congregation Mdwebu schon länger keine Gottes-



dienste mehr stattfinden: „Was sollen wir tun? Es wird dunkel, dunkel ..... wir sitzen zu Hause und können nur beten.“ Und mit dunkel, dunkel = dark, dark meinte sie sicher nicht das schwindende Licht eines Tages, sondern es drückt ihre Hoffnungslosigkeit aus.

Die Zahl der Neuinfektionen und auch der Sterbefälle ist in Südafrika sehr hoch. Zakhiwe Dlamini schreibt: „ Wir verlieren jetzt auch Menschen, die wir kennen!“

Die Menschen in Ephangweni sehnen sich so sehr nach normalen Gottesdienstbesuchen, mit Predigten, gemeinsamem Gesang und Gebet. Und in diese Gebete und Fürbitten schließen sie immer auch uns, die Partner in Deutschland, mit ein.

Beate Tito

## Nachruf Gesa Kränzlin



Wir gedenken in Dankbarkeit des langjährigen Wirkens von Frau Gesa Kränzlin. Über Jahrzehnte war sie ihrer Ebstorfer Kirchengemeinde treu und eng verbunden, engagiert und streitbar, zuverlässig und lange aktiv.

Geboren am 26.12.1923 in Hamburg-Othmarschen, wanderte sie im Alter von 7 Jahren mit ihrer Familie nach Tansania aus, damals englisches Mandatsgebiet, wo ihr Vater eine Kaffeeplantage betrieb. In den Kriegsjahren wurde die Familie getrennt, der Vater war in einem anderen Internierungslager als seine Frau und die fünf Kinder: acht lange Jahre Gefangenschaft und kaum Kontakt.

Diese Zeit hat die junge Gesa Bundies sehr geprägt. Ihre Erinnerungen standen unter dem Satz: „Damals lag noch Schnee auf dem Kilimandscharo“.

Im Lager lernte sie ihren Mann Theo Kränzlin kennen, den sie 1946 heiratete. Den Eheleuten werden sechs Kinder geschenkt.

1947 kehren Gesa und Theo Kränzlin zurück nach Deutschland und kommen nach Ebstorf, wo bereits Familienangehörige leben.

Seit dieser Zeit war Gesa Kränzlin Mitglied im Singkreis und blieb es für die kommenden sechs Jahrzehnte.

Lange war sie als Religionslehrerin an der hiesigen Realschule und auch in unserer Kirchengemeinde unermüdlich tätig: beim Frauentreff, bei den Bibelarbeiten zum Weltgebetstag, im Besuchsdienstkreis, bei den Kinderbibeltagen, als Austrägerin unseres Gemeindebriefs, mehr als 30 Jahre bei Führungen durch Kloster und Kirche, wobei ihr da besonders die für Kinder am Herzen lagen.

Gesa Kränzlin war eine treue Besucherin der Gottesdienste in „ihrer“ Ebstorfer Klosterkirche und eine kritische Hörerin der Predigten.

Den Austausch mit ihr habe ich geschätzt, ihre Einwände und Einsprüche zu nehmen gewusst. Bis ins hohe Alter hinein war sie geistig rege und frisch.

Kurz nach ihrem 90. Geburtstag ist Gesa Kränzlin zu ihrer Tochter Theda nach Gartow gezogen, wo sie - wenige Tage nach ihrem 97. Geburtstag - in Frieden gestorben ist.

Neben ihren Kindern hinterlässt sie 14 Enkel und 22 Urenkel.

Am 9. Januar 2021 haben wir sie auf der Familiengrabstätte in Ebstorf beerdigt.

Uns bleibt der Dank für ihr Leben und Wirken und der Zuspruch des Wortes Gottes: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm (1. Joh. 4,16).“

Pastorin Anne Stucke

## Studieren mit Stipendium

Ich habe 2019 Abitur am Lessing-Gymnasium gemacht und bin dann nach Göttingen gegangen zum Studieren. Eine Frage, die beim Thema Studium aufkommt, ist, wie man sich finanziert. Auf einer Studienmesse hatte ich einen Flyer vom Evangelischen Studienwerk Villigst bekommen, der mir bei diesem Thema wieder in die Hand fiel. Daraufhin habe ich mich beim Studienwerk beworben und wurde auch tatsächlich in die Förderung aufgenommen.

Ich möchte mit diesem Artikel auf das Studienwerk aufmerksam machen, damit zukünftige Studierende auch eine Chance auf Förderung bekommen.

Bei der Bewerbung bei einem Förderwerk ist zu beachten, dass jedes Werk eine bestimmte inhaltliche Richtung vertritt. Das Ev. Studienwerk Villigst steht für christliche Werte und deren Umsetzung hin zu einer solidarischen, pluralen und demokratischen Gesellschaft. Im Fokus der Förderung steht, eine Grundlage zu legen, damit die Geförderten sich auch über die Studienzeit hinaus für eben diese Werte einsetzen.

Aber was bedeutet das nun genau? Die Förderung besteht aus zwei großen Bereichen: finanzielle Förderung und ideelle Förderung. Zum Geld: Als Stipendiat\*in erhält man den BAföG-Satz zuzüglich zu einer Studienkostenauspauschale von 300€. Darüber hinaus werden auch Auslandsaufenthalte finanziell unterstützt. Das Geld ist, anders als BAföG, nicht zurückzuzahlen.

Die Ideelle Förderung besteht aus einem vielfältigen Angebot aus Seminaren, Workshops

und vielen anderen Veranstaltungsformen. Dazu kommt, dass man vom Studienwerk Ansprechpartner\*innen bekommt, die einen während der Studienzeit begleiten und ganz individuelle Beratung zum Studium geben, z.B. wenn man feststellt, dass der angefangene Studiengang doch gar nichts für einen ist und man das Fach wechseln möchte. Ich kann berichten, dass meine Ansprechpartnerin sehr bemüht ist eine Lösung zu finden, sodass ich meine Pläne im Studium auch verwirklichen kann.

Ich kann sehr empfehlen, sich beim Ev. Studienwerk zu bewerben: ich habe durch Villigst eine verlässliche Möglichkeit der Studienfinanzierung bekommen, sowie eine große Gruppe an neuen Bekanntschaften in Göttingen.

Die nächste Bewerbungsphase findet vom 15.4. bis 1.9.2021 statt; frühes Bewerben lohnt sich. Der Bewerbungsprozess besteht aus 3 Phasen: zunächst erfolgt eine schriftliche Bewerbung, dann wird man ggf. zu einer Vorauswahl in einer größeren Stadt eingeladen (z. B. Hamburg, Hannover) und als letztes gibt es noch eine Hauptauswahl in Schwerte (wegen der Pandemie sind die Auswahlen momentan natürlich ggf. online). Gern gesehen sind neben guten Leistungen in der Schule oder im Studium vor allem soziale Kompetenzen und kritisches Denkvermögen. Ausdrücklich werden alle Fachrichtungen gefördert (ich studiere z. B. angewandte Informatik), sowie insbesondere auch Personen an Fachhochschulen und aus Nichtakademikerelternhäusern.

Für weitere Infos empfehle ich einen Blick auf die Webseite des Studienwerkes: [www.evstudienwerk.de](http://www.evstudienwerk.de)

Johann Meyer



## Kirchenkreisjugenddienst unter neuer Leitung



Ich bin Martin Höft, der neue Kirchenkreisjugendwart im Kirchenkreis. Ich bin 35 Jahre alt und lebe seit Mitte Oktober 2020 mit meiner Frau, meinen zwei Kindern und unserer Katze in Uelzen.

Studiert habe ich in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit. Danach arbeitete ich zwei Jahre im hannoverschen Umland als Gemeinédiakon und war die letzten sechs Jahre als Regionaldiakon in der Nordkirche südlich von Lübeck angestellt.

Ich freue mich sehr auf mein neues Arbeitsfeld. Die Anstellung als Kirchenkreisjugendwart war schon immer mein beruflicher Traum, der jetzt bei Ihnen in Erfüllung geht. Zu Beginn des nächsten Jahres können Sie sich im Jahresprogramm, welches in Ihrer Gemeinde ausliegen wird, über die vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Freizeiten für Kinder- und Jugendliche im Kirchenkreis informieren.

Und wer noch ein Geschenk für Jugendliche sucht: Es gibt auch noch freie Plätze für unsere Sommerfreizeit. Wir wollen vom 8. bis zum 22. August mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren an der Costa Brava die Sonne Spaniens und eine gute Gemeinschaft genießen.

Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.evjuuelzen.de](http://www.evjuuelzen.de) oder Sie melden sich direkt im Kirchenkreisjugenddienst:

Veerßer Straße 23, 29525 Uelzen  
Mail: [kkjd.uelzen@evlka.de](mailto:kkjd.uelzen@evlka.de)  
Telefon: 0581 973 699 07

## Jahresprogramm der Ev. Jugend

Ein Jahr im Voraus zu planen, scheint aufgrund der aktuellen Situation ein mutiges Unterfangen zu sein. Gleichfalls brauchen wir Mut und Hoffnung in diesen Zeiten mehr denn je.

Deswegen gibt es auch im Jahr 2021 das Jahresprogramm der Evangelischen Jugend. Hier finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Kirchenkreis.

Sie finden das Jahresprogramm digital unter der Internetadresse

[www.evjuuelzen.de](http://www.evjuuelzen.de)

oder als Printversion in Ihrer Kirchengemeinde oder im Kirchenkreisjugenddienst. Ich freue mich, Euch und Sie kennenzulernen.

Martin Höft  
(Kirchenkreisjugendwart)

### Der „Regionale Kirchentag“,

der für den 2. Mai 2021 geplant war, muss aufgrund der Corona-Pandemie noch einmal verschoben werden.

Er wird nun am 21. und 22. Mai 2022 in **Hanstedt** stattfinden.

# Unsere Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf 09.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
Reminiscere 28. Februar	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	
Okuli 7. März	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
Lätare 14. März	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	
Judika 21. März	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
Palmarum 28. März	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
29. März - 4. April		Vier Passionsandachten.  Telefonandacht siehe Seite 23	
Gründonnerstag 1. April	19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Wandelabendmahl in Ebstorf: Pn. Hallwaß (Predigt) und Pn. Stucke  Telefonandacht siehe Seite 23		
Karfreitag 2. April	Gottesdienst (Pn. Stucke, Kantorin Annika Köllner und ein Streicherensemble mit Auszügen aus dem „Stabat mater“ von Luigi Boccherini)  Telefonandacht siehe Seite 23	10.00-18.00 Uhr Kreuzweg auf den Friedhöfen Barum und Natendorf.  15.00 Uhr in Natendorf: Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pn. Hallwaß)  Telefonandacht siehe Seite 23	
Ostersonntag 4. April	Gottesdienst mit Tauferinnerung (Pn. Hallwaß)  Telefonandacht siehe Seite 23	7.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Barum (Pn. Hallwaß)  Telefonandacht s.S. 23	
Ostermontag 5. April	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
Quasimodogeniti 11. April	Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)		Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)
Mis. Domini 18. April	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Jubilate 25. April	Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)		Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)

# Unsere Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf 09.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
Kantate 2. Mai	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Rogate 9. Mai	Gottesdienst mit Taufe (Pn. Hallwaß)		Gottesdienst (Pn. Hallwaß)
Christi Himmelfahrt 13. Mai	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Himmelsleiter - ein Gottesdienst zwischen Natendorf und Barum (Pn. Hallwaß)	
Exaudi 16. Mai	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Pfingstsonntag 23. Mai	gemeinsamer Festgottesdienst in Ebstorf - (Pn. Stucke)		
Pfingstmontag 24. Mai	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst in der Natur (Pn. Hallwaß) siehe Seite 25 im Gemeindebrief	
Trinitatis 30. Mai	Gottesdienst (Pn. Stucke) - Jubiläums-Konfirmation	Vorstellungs- gottesdienst (P. Kuna- Hallwaß)	

## Die diesjährigen Konfirmationen

in unseren Kirchengemeinden  
werden aufgrund der Corona-Pandemie  
**in den Sommer 2021 verschoben.**  
Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden werden  
im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

## Gottesdienst-Alternativen

Wenn aufgrund der Corona-Pandemie kein Präsenzgottesdienst stattfinden kann,  
bieten wir folgende Alternativen:  
- die Telefon-Andacht unter 05806 980773 (siehe Seite 23)  
- die Audio-Andacht auf den Homepages (siehe Seite 34)  
- Sonntagsbotschaften / Predigt zum Abpflücken an den Kirchentüren  
in Ebstorf, Barum und Natendorf.

# Anzeigen

Qualität hat sich schon  
immer durchgesetzt.

**Wir sind ein  
Bestattermeister-  
betrieb.**



bestattungshaus-schroeter.de **05822 - 3510**

Dorfstraße 3b  
29574 Ebstorf



**BESTATTUNGSHAUS  
SCHROETER**

**MARTIN PANNWITZ**

Garten- und Landschaftsbau

29576 BARUM

05806/980566

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban



**OPTIK HELBING**

Hauptstraße 19a · Ebstorf · Telefon 05822 / 2211

– Augenuntersuchung – Gleitsichtgläser ab 89,- € (Paar)

Von 9–12 und 15–18 Uhr, Termin auch nach Vereinbarung

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban

schaut hin

Mk 6,38

## schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

### Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

### Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.

[oekt.de/newsletter](https://oekt.de/newsletter)



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

**digital und dezentral**

## Glaubenskurs in der Passionszeit

Expedition zum Ich - in 40 Tagen durch die Bibel.

In dieser so *anderen* Zeit laden wir ein, die Passionszeit auf besondere Weise zu nutzen und mit Hilfe eines Buches, sich selber und der Bibel näher auf die Spur kommen. Das Buch „Expedition zum Ich“ lädt zu dieser ungewöhnlichen Entdeckungsreise ein - nämlich: in 40 Tagen sich selber und Gott näher kennenzulernen.

Das Buch ist eine Art Glaubenskurs, das in 40 Kapiteln zentrale Bibelstellen mit dem Leben zusammenbringt. An jedem Tag wird ein Bibeltext vorgestellt, behandelt und erklärt. Dazu gibt es tägliche Impulse und Anregungen - und vorweg eine Einstimmung für die Sinne.

Die Autoren, Klaus Douglass und Fabian Vogt, sind fest davon überzeugt, dass die Suche nach sich selbst und nach Gott zusammen gehören.

Ich selber habe diesen Glaubenskurs vor einigen Jahren in der Passionszeit für mich mit viel Gewinn gemacht. Aus diesem Grund ermuntere ich jeden, der Lust und Freude hat, gerade in dieser Zeit dem eigenen Leben und Glauben weiter auf die Spur zu kommen.

Jede Woche besteht die Möglichkeit, einzeln nach Absprache oder telefonisch über das Gelesene ins Gespräch zu kommen.

Es braucht für die Expedition: das Buch „Expedition zum Ich“. In 40 Tagen durch die Bibel“, jeden Tag 20-40 Minuten Zeit, eventuell ein Tagebuch und die Möglichkeit, eine CD abzuspielen.

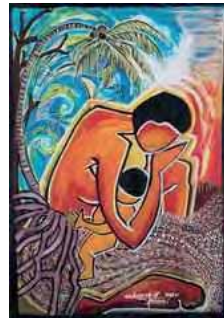
Das Buch mit der ISBN 3-438-0045-0 ist für 19,80€ bei der Deutschen Bibelgesellschaft

erhältlich. Es wird gerade neu aufgelegt und soll ab dem 14. Februar wieder erhältlich sein. Gerne helfen wir im Kirchenbüro in Barum-Natendorf oder Ebstorf bei der Besorgung weiter und bestellen das Buch für Sie.

Wenn Sie bei der „Expedition zum Ich“ mitmachen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns das wissen lassen, damit wir Kontakt halten können.

Pastorin Susanne Hallwaß

## Weltgebetstag am 05. März 2021



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2021 wurde von Frauen aus Vanuatu, einem aus 83 Inseln bestehenden Staat im Südpazifik, erarbeitet.

Die Frauen aus Vanuatu haben ihren Gottesdienst unter das Bibelwort „Worauf bauen wir?“ (Matthäus 7, Vers 24-27) gestellt. Ein Bibelwort, das auch für uns in unserer derzeitigen Situation an Bedeutung gewinnen könnte. Für die Frauen aus Vanuatu waren jedoch andere Kriterien maßgebend. Als sie die Gottesdienstordnung erarbeiteten, war die Corona-Pandemie noch vollkommen unbekannt.

Am Weltgebetstag, dem 5. März, wird es eine Aktion geben, die gerade vom WGT-Team erarbeitet wird. Der Gottesdienst wird aufgrund von Corona in diesem Jahr voraussichtlich im Sommer stattfinden.

Weltgebetstags-Team Barum-Natendorf

Lore Oestermann Jutta Wichert

## Telefonandachten und Audiobotschaften zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern

Noch ist unsicher wie sich die pandemische Lage entwickeln wird. Damit Sie auf jeden Fall die Karwoche bedenken und den Sieg des Lebens an Ostern mit uns feiern können, bieten wir an Gründonnerstag (1. April), Karfreitag (2. April) und Ostersonntag (4. April) Telefonandachten und Audiobotschaften an.

Unter der Telefonnummer: 05806/980773 erreichen Sie einen Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Andacht abhören können, oder Sie hören die Andacht als Audiobotschaft auf unseren Homepages

[barum-natendorf.wir-e.de](http://barum-natendorf.wir-e.de)

[kirche-ebstorf.wir-e.de](http://kirche-ebstorf.wir-e.de)

Auf diese Weise sind und bleiben wir miteinander verbunden, auch wenn wir Abstand halten müssen.

Wir freuen uns, auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch auf unserer Homepage!

Pastorin Susanne Hallwaß

## Reisebericht: Adventskoffer - Maria und Josef auf dem Weg...

Im Advent waren zwei Adventskoffer in unserer Kirchengemeinde unterwegs. Ein Adventskoffer hatte die Kirche in Natendorf zum Ziel, der andere Koffer die Kirche in Barum.

In Natendorf hat der Adventskoffer mit Maria und Josef pünktlich zum Heiligen Abend sein Ziel erreicht. So konnten die beiden mit Jesus in der Kirche ihr ganz besonderes Weihnachtsfest feiern. Aus dem Reisetagebuch konnten wir erfahren, dass die beiden auf dem Weg durch unsere Gemeinde:

Hühner gefüttert / Geburtstag gefeiert / am Siebenstern gesessen / den Tannenbaum am Barumer Dreieck mitgeschmückt / Geschichten gehört / Lieder gesungen / im Kindergarten zu Besuch waren / am Home-Schooling teilgenommen haben / an Kinderbetten und in Krippen geschlafen / Hoffnung geschenkt / Pläne durcheinandergebracht / zugehört / gut gegessen haben ..... und so vieles mehr.

Ihre Reise führte sie von Barum nach Seedorf, über Tätendorf, zurück nach Barum, dann nach Vinstedt und über Natendorf, Bornsen und Varendorf schließlich in die Natendorfer Kirche...

Gerne geben wir in das Reisetagebuch Einblick! Wer es sich ansehen oder ausleihen will, melde sich bitte im Kirchenbüro (Tel. 05806/245).

Der andere Adventskoffer mit dem Ziel der Barumer Kirche ist bei Gasteltern eingezogen. Wahrscheinlich haben sich Maria und

# Barum-Natendorf

Josef unterwegs so wohlgefühlt, dass sie gleich bei ihren Gästen bleiben wollten. Ich kann sie gut verstehen. Sicherlich war es schöner, gemeinsam Weihnachten zu feiern als alleine in einer kalten Kirche.... Wir wünschen Maria, Josef und dem Kind weiterhin einen guten Aufenthalt.

Wir danken allen, die dem Paar Unterkunft gewährt, mitgemacht und den Koffer weitergereicht haben.

Pastorin Susanne Hallwaß

## Passion und Ostern

Zum Zeitpunkt der Entstehung des Gemeindebriefes können wir noch nicht voraussagen, wie die epidemische Lage sich entwickeln wird und was zu welchem Zeitpunkt wieder möglich sein wird.

Wir haben versucht, unser Programm der Situation anzupassen, Gutes aus dem letzten Jahr wieder aufzunehmen und Neues zu entwickeln.

So hoffen wir, dass dieses Programm umsetzbar sein wird, Lust und Interesse weckt und wir auf diese Weise die Passions- und Osterzeit gemeinsam gestalten.

## Passionsandachten in der Karwoche

Das letzte Jahr hat seine Spuren in uns hinterlassen, hat uns aufgewühlt, Angst gemacht oder vielleicht dünnhäutig werden lassen. Sicherheiten sind ins Schwanken geraten.

Für Jesu Jüngerinnen und Jünger ist mit Jesu Todesankündigung, seinem Leidensweg und schließlich seinem Tod eine Welt zusammengebrochen. Hoffnungen wurden zunicht-

te gemacht und Vertrauen von Zweifeln durchzogen.

So nehmen wir die Karwoche zum Anlass zu fragen: Was hält und was trägt, in diesen Momenten?

Am Montag (Natendorf), Dienstag (Barum), Mittwoch (Natendorf) und Samstag (Barum) laden wir um 18.00 Uhr abwechselnd in die Kirche in Barum und Natendorf zu Passionsandachten ein. Die Andachten werden von Pastorin Susanne Hallwaß und Ehrenamtlichen gestaltet.

Am Gründonnerstag findet um 19.00 Uhr ein Gottesdienst mit Wandelabendmahl in Ebendorf statt. Am Karfreitag laden wir tagsüber zu den Kreuzwegen auf den Friedhöfen und um 15.00 Uhr zum Gedenken der Sterbestunde Jesu in Natendorf ein.

## Kreuzweg am Karfreitag - ein individueller Gang über die Friedhöfe

Am Karfreitag, den 2. April 2021 laden wir von 10.00 - 18.00 Uhr sowohl auf dem Barumer als auch auf dem Natendorfer Friedhof (neuer Teil) zu einem Kreuzweg ein.

Auf beiden Friedhöfen werden Holzkreuze einzelne Stationen der Passionsgeschichte Jesu markieren. An den Stationen laden biblische Texte, Impulse und Anregungen zum Innehalten und Mitmachen ein.

Der Kreuzweg kann individuell oder als Familie begangen werden. Die Idee zu diesem Kreuzweg ist im letzten Jahr im Lockdown entstanden. Die positiven Rückmeldungen haben uns ermutigt, den Kreuzweg auch in diesem Jahr wieder anzubieten.



## Ostersonntag: Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

In diesem Jahr laden wir Ostersonntag, den 5.4.2021 um 7.00 Uhr zu einer Auferstehungsfeier auf dem Barumer Friedhof ein.

Das Ostererlebnis ist ein Friedhofserlebnis. An einem Grab erschien den Frauen nach Jesu Kreuzigung, Tod und Grablegung damals ein Engel und sagte zu ihnen: „Jesus lebt. Was sucht ihr die Lebenden bei den Toten?“

An verschiedenen Stationen wollen wir auf dem Friedhof der Osterbotschaft lauschen, sie in uns wirken lassen und in unserem Herzen nachklingen lassen.

Diesen Gottesdienst feiern wir im Stehen und Gehen. Es ist eine neue Form, die wir aufgrund von Corona in diesem Jahr zum ersten Mal ausprobieren wollen. Herzliche Einladung!

## Himmelfahrt

An Himmelfahrt, Donnerstag dem 13. Mai 2021, feiern wir einen besonderen Gottesdienst: Er ist Stationenweg, Ralley, Radtour oder Spaziergang...

Der Gottesdienst führt von der Natendorfer Kirche über Hohenbünstorf zur Barumer Kirche. Zwischen 10.00 und 11.30 Uhr kann die erste Station in der Natendorfer Kirche besucht werden. Hier begegnet den TeilnehmerInnen die erste Himmelsleiter mit einem Himmelfahrtsimpuls, einem Gedanken und einer Aufgabe. Von der Natendorfer Kirche geht es dann individuell oder in kleinen Gruppen (entsprechend den zu dem Zeit-

punkt geltenden Corona-Verordnungen) zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto weiter in Richtung Barum. Auf dem Weg begegnen den TeilnehmerInnen weitere Himmelsleiter mit Impulsen, Gedanken und Aufgaben

Zwischen 10.30 - 13.00 Uhr erwartet die TeilnehmerInnen an der Kirche in Barum die Einladung zu Himmelsbrot und Himmels-trank (Abendmahl).

## Pfingstmontag 24. Mai 2021

An Pfingstmontag haben wir die Idee, einen Gottesdienst mitten in der Natur zu feiern, im Wald, auf einer Wiese - wo auch immer... Noch ist die Idee im Werden. Nach Ostern erhalten Sie über unsere Homepage, Plakate und die Zeitung nähere Informationen dazu.

Pastorin Susanne Hallwaß

## DANKE

für das Freiwillige Kirchengeld 2020

Wir danken allen, die mit ihrem Freiwilligen Kirchengeld 2020 die Arbeit der Kirchengemeinde Barum-Natendorf unterstützt haben! Bisher sind 3220 Euro (Stand: 10.2.2021) zusammengekommen. Wir freuen uns sehr darüber, dass so viele Menschen ihre Verbundenheit zur Gemeinde mit einer Gabe zeigen. Die Spenden werden für das vielfältige Gemeindeleben genutzt.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

Von links: Denise Alpers, Erik Knitter, Annkatrin Sander,  
Bernd König, Petra König, Fabian Warm.



Bitte bleiben Sie gesund  
und gut gelaunt

## DANKE

Wir möchten uns herzlich dafür bedanken, dass Sie auch in diesem Jahr Ihre Aufgaben und Anliegen vertrauensvoll in die Hände unseres Teams gegeben haben. Auch in Zukunft werden wir als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite stehen! Wir wünschen Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit!

**75 Jahre**  
für Sie vor Ort  
in Linden



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**Regionaldirektion BERND KÖNIG**

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden

Tel.: 05822 94280 · [info@koenig-versicherungen.de](mailto:info@koenig-versicherungen.de) · [www.koenig-versicherungen.de](http://www.koenig-versicherungen.de)

# Barum-Natendorf

## Offene Kirche

In diesem Jahr öffnen wir aufgrund der pandemischen Lage unsere Kirchentür in Barum schon ab Montag, dem 1. März 2021.

In Natendorf wird die Kirchentür wieder ab Ostern (4. April 2021) offenstehen.

Von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind Sie dann herzlich eingeladen einzutreten. Ein ausgelegtes Andachtsbuch lädt zur Besinnung ein,



Kerzen zum Gebet und ein Gästebuch zum Sammeln der Gedanken.

Vielleicht haben ja auch Sie Zeit und Lust für eine Woche in Natendorf oder Barum unserer „Türöffner/in“ zu sein?

„Türöffner-sein“ bedeutet im Wechsel mit anderen eine Woche lang die Kirche mor-

gens zu öffnen, eine Kerze zu entzünden, nach dem Rechten zu sehen und die Kirche abends wieder zu schließen.

Informationen dazu erhalten Sie auch im Kirchenbüro oder im Pfarramt unter der Telefonnummer: 05806/245.

Pastorin Susanne Hallwaß

## Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrganges in Barum-Natendorf

Die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrganges betrifft alle Jugendlichen in der 7. Klasse. Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt voraussichtlich nach den Sommerferien und endet mit der Konfirmation im Frühjahr/Sommer 2022.

Alle Eltern, deren Kind zum Konfirmandenunterricht unserer Kirchengemeinde Barum-Natendorf angemeldet werden soll, sind am Mittwoch, den 28. April 2021 um 19.30 Uhr zum Informationsabend in das Gemeindehaus Barum eingeladen. Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht erfolgt direkt im Anschluss. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

# Barum-Natendorf

## **Termine sind abhängig von der „Corona-Situation“**

Kirchenchor Barum-Natendorf  
montags 19.30 Uhr  
Kontakt: Andrea Kamionka, Tel. 04131 / 37835

Gemeindenachmittag in Barum im  
Wechsel mit dem Spielenachmittag  
am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr  
Kontakt: Gisela Groß

Gemeindenachmittag in Natendorf im  
Wechsel mit dem Spielenachmittag  
am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr  
Kontakt: A. Hüttmann, Tel. 05806 / 214

Weltgebetstagsgruppe  
Kontakt:  
Lore Oestermann, Tel. 05806 / 9802402  
Jutta Wichert, Tel. 05822 / 946500

Südafrika-Partnerschaft  
Kontakt: H. v. Geysso-Hagelberg, Tel.  
05806 / 371, und H.-L. Greve, Tel.  
05821 / 43140

Bastelkreis Natendorf donnerstags nach  
Absprache  
Kontakt: Rosemarie Knorr, Tel. 05806/335

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf  
Einmal mittwochs im Monat um 19.30 Uhr  
in Ebstorf: nach Verabredung  
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel.  
05822/941257

Türöffner  
Kontakt: über das Kirchenbüro

Spendenkonto:  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-  
Natendorf, IBAN: DE13 2585 0110 0000  
0084 66  
(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

# Aus unseren Kirchenbüchern



Herr, dein Wort ist meines  
Fußes Leuchte und ein Licht  
auf meinem Wege (Psalm  
119,105)



Fürchte dich nicht, denn ich  
habe dich erlöst; ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen:  
Du bist mein. Jesaja 43,1)



Fürchte dich nicht, denn ich  
habe dich erlöst; ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen:  
Du bist mein. Jesaja 43,1)

## IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: K.Böttcher, M.Elflein, E.Feige, H.-M.Fischer, D.Gonsior, S.Hallwaß, M.Höft, G.Jenckel-Paulini, A.Köllner, M.Kuna-Hallwaß, J.Meyer, S.Meyer, L.Oestermann, J.Schinke, A.Stucke, B.Tito, verantw. Pastor M. Kuna-Hallwaß (v.i.S.d.P.; namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beiträge bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss - **20. April 2021** - an die Pfarrämter oder die Kirchenbüros.

## Liebe Kinder,

unser letzter Familiengottesdienst ist nun schon ganz schön lange her. Daher haben wir uns gedacht eine Kinderseite für den Gemeindebrief zu gestalten. Ihr habt hier eine kleine Geschichte und passend dazu ein paar Aufgaben. Viel Spaß damit!



Euer FaGo-Team  
Barum-Natendorf

### **1. Lass Dir die Geschichte vom „barmherzigen Samariter“ vorlesen oder lies Sie selbst, wenn Du es schon kannst!**

Eines Tages sagt Jesus zu einem Mann, er soll seinen Nächsten lieben. Der Mann fragt: »Wer ist überhaupt mein Nächster?« Jesus weiß, was der Mann denkt. Er meint, nur wer aus demselben Land kommt und dieselbe Religion hat wie er, wäre sein Nächster. Jesus antwortet ihm mit einer kurzen Geschichte.

„Ein jüdischer Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie nahmen

ihm sein ganzes Geld weg und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein jüdischer Priester denselben Weg herab; er sah den Verletzten. Doch er macht einen Bogen um ihn und geht einfach weiter. Da kam ein anderer sehr religiöser Mann vorbei. Er ist ein Levit. Aber auch er geht weiter, ohne dem Verletzten zu helfen.

Ein Samariter, der auf Reisen war, kam zu ihm. Er sah den Verletzten und hatte Mitleid. Er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Am nächsten Tag gab er dem Wirt zwei Taler und sagte: „Sorge du für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.“

Jesus fragt nun den Mann, dem er die Geschichte erzählt hat: »Wer von den drei Männern war ein guter Nächster? Der Priester, der Levit oder der Samariter?« Der Mann antwortet: »Der Samariter, weil er sich um den Verletzten gekümmert hat.« Da sagt Jesus: »Das stimmt. Handle also andere genauso wie er es tat.«

# Barum-Natendorf

Jesus hat dem Mann gezeigt, dass jeder der Nächster ist. Egal welche Religion, Hautfarbe oder Herkunft jemand hat. Jesus war ein guter Lehrer und auch wir können heute noch viel von ihm lernen.

## 2. Malt ein Bild vom Samariter

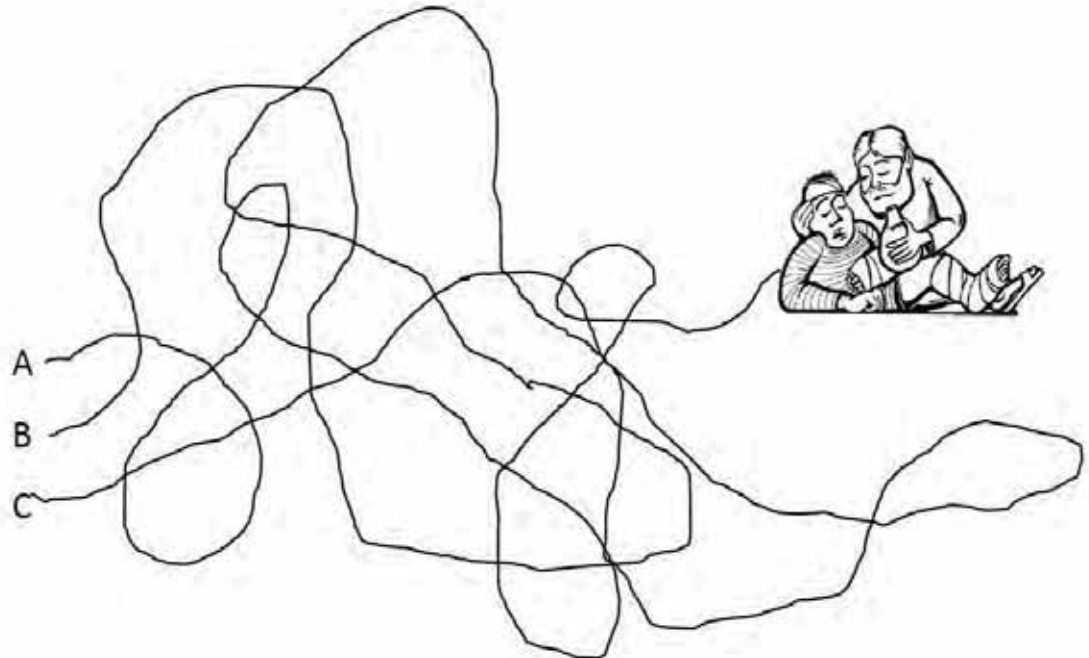
Die schönsten Bilder werden im nächsten Gemeindebrief oder auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Dafür müsst ihr es nur bei Daniela Gonsior, Golster Str. 11 oder Kerstin Mischel, Golster Str. 29 in Natendorf in den Briefkasten werfen - oder in den Briefkasten am Pfarrhaus Kirchgasse 3 in Barum.

## 3. Wer ist euer Nächster?

Schreibt eure Ideen, wem ihr helfen könnt, in das Herz.



## 4. Findet den richtigen Weg



## Der Wunschbaum



Vor Weihnachten haben wir Sterne mit Wünschen für andere Menschen gesammelt. Sehr viele Sterne sind angekommen und so konnten wir den wunderschönen Baum in der

Natendorfer Kirche mit diesen Wunschsterne schmücken.

Für eure Unterstützung und Mithilfe möchten wir uns bedanken. Es kamen sehr viele schöne Wünsche an. Und es war so ziemlich alles dabei. Es ging dabei um den Klimawandel, um Armut, um Flüchtlinge und Corona. Aber auch Wünsche für die Großeltern und für liebe Menschen, die einem am Herzen liegen waren natürlich dabei. Zum Beispiel, dass Gott auf jemanden aufpassen soll oder eine Bekannte wieder Arbeit findet. Übrigens wurde auch an unsere Gemeinschaft gedacht. Es kamen Wünsche an, die dafür sorgen sollten, dass es wieder ein Beach-Soccer-Cup, einen Weihnachtsmarkt und ein Weinfest in unserem Dorf geben soll.

Am Ende hatten wir ganz viele rote Wunschsterne an unserem Baum und er strahlte zu Weihnachten in der Kirche. Wir hoffen sehr, dass die Wünsche wahr werden. Mögen wir den Glauben, die Hoffnung und die Liebe nie verlieren.

Euer FaGo-Team Barum-Natendorf

## Heiligabend 2020

Natürlich war eine Christvesper wie in „normalen Zeiten“ Heiligabend 2020 nicht möglich. Gottesdienste im Freien durften sein.

Also machte sich Frau Hallwaß mit dem Christkind in der Krippe auf den Weg, um die Weihnachtsbotschaft auf diese Art so vielen Menschen wie möglich nahezubringen. Sie lud in sechs! Dörfern unserer Kirchengemeinde zu kurzen „Weihnachtsandachten“ ein. Die erste Andacht begann um 16.00 Uhr und die letzte Andacht um 19.45 Uhr. Von einem besinnlichen Heiligabend konnte für sie also nicht die Rede sein!

Die erste Andacht um 16.00 Uhr fand auf dem Hof der Familie Strampe in Barum statt. Auf der großen, etwas erhöhten Terrasse vor dem Haus saß Frau Elflein mit der Keyboard-Orgel, und Frau Hallwaß stand neben der Krippe mit dem Christkind.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes war auch hier für alle Anwesenden Pflicht, und selbstverständlich gab es auch kein gemeinsames Singen. Wenn zum Ende der Andacht die Orgel aber „O, du fröhliche“ jubiliert, fällt es schon schwer, nicht mit einstimmen zu dürfen. Frau Hallwaß übernahm mit ihrer schönen Stimme den Gesang.

Unabhängig von den Andachten war die Barumer Kirche den ganzen Tag geöffnet, so dass dort die Möglichkeit einer stillen Andacht bestand, wobei es ohnehin schon etwas Besonderes ist, ganz allein in der weihnachtlich geschmückten Kirche zu sein.

Um 22.00 Uhr fand mit Frau Kamionka, unserer Chorleiterin, noch eine Andacht in der Kirche statt.

Lore Oestermann



# Barum-Natendorf

**Doppelter Rückblick auf die  
Rauhnächte-Andachten in  
den Kirchen in Barum und  
Natendorf in der Zeit vom  
27. Dezember 2020 bis zum  
6. Januar 2021**

Die rauhen Nächte (von Daniela  
Gonsior und Kerstin Mischel)

Es gab für die verschiedenen Abende einen kleinen Ablaufplan und ein paar Worte zu einer Figur aus der Krippe. Den ersten Abend hat Pastorin Susanne Hallwaß gestaltet. An den folgenden Abenden haben Mitglieder unserer Kirchengemeinde diese Aufgabe übernommen. Jeder einzelne Abend war etwas ganz Besonderes. Jeder hat seiner Andacht eine ganz persönliche Note verliehen und die 15-30 Minuten am Abend zu einem ganz besonderen Moment gemacht.

Dafür möchten wir DANKE sagen! Einmal an Pastorin Susanne Hallwaß für diese ganz wundervolle Idee, die in einer dunklen Zeit etwas Freude und Wärme in die Herzen der Menschen gebracht hat. Eine Aktion, die unbedingt wiederholt werden sollte.

Und dann möchten wir allen Mitwirkenden danke sagen. Ihr habt euch richtig viel Mühe gegeben und jeder einzelne Abend war ganz großartig! Wir hoffen, dass es euch genauso viel Spaß und Freude bereitet hat, wie uns und dass auch ihr nächstes Mal wieder mit dabei seid.

Meine Gedanken zu den  
„Rauhnächten“-Andachten  
(von Karin Jäger)

*Bin dann jeden Abend (bis auf  
einmal) gegangen!*

*Kenne ich sonst nur aus  
Märchen!*

*Rauhnächte - was sind das?*

*Es hat mir gutgetan!*

*War neugierig.*

*Jeder Person, die eine  
Abendbesinnung wunderschön  
und individuell gestaltet hat,  
sage ich meinen Dank.*

*Was erwartet mich?*

*Es hat viel in mir bewegt  
und mich berührt.*

*Lausche in die Stille.*

*Bin erfüllt und dankbar mit  
meiner Maske nach Haus  
gegangen.*

*Sitze in der Kirchenbank, in  
meiner gewohnten Ecke links!*

*Danke Gott!*

# Ihre Kirche ist für Sie erreichbar ...

## ***In Ebstorf:***

**Anne Stucke**, Pastorin (Bezirk I)  
Kirchplatz 4, Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes, Tel.: 05822 /  
2511

**Susanne Hallwaß**, Pastorin (Bezirk II) und  
**Matthias Kuna-Hallwaß**, Pastor

Kirchgasse 3, Barum, Tel. 05806 /  
6999629

E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de

E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

**Volker Meldau**, Pastor, Tel. 04171 / 604923,  
Mobil: 0151 / 50721976 (Altenheim-  
seelsorge)

**Annika Köllner**, Kantorin, Twiete 1, 29576  
Barum, Tel. 05806 / 4579902, E-Mail:  
annika.koellner@googlemail.com

**Vitalij Kesner**, Küster, Am Feldrain 41, Tel.:  
941065, Mobil: 0170/3417730

**Kirchenbüro Kirchplatz 3,**  
Mi und Fr 10.30 - 12.00 Uhr,  
Do 15.30 - 18.30 Uhr,  
Mo und Di geschlossen  
Tel.: 05822 / 3987;  
Fax: 05822 / 3917,  
E-mail: KG.Ebstorf@evlka.de

**Homepage:** kirche-ebstorf.wir-e.de

## ***In Barum-Natendorf:***

**Gisela Jenckel-Paulini**, Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes, Tel. 05806 691  
E-Mail: jenckel-paulini@deinnetz.de

**Susanne Hallwaß**, Pastorin, und  
**Matthias Kuna-Hallwaß**, Pastor

Kirchgasse 3, Barum,  
Tel. 05806 / 6999629  
E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de  
E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

**Kirchenbüro Barum-Natendorf**, Di und Do  
9-11 Uhr: Barum, Kirchgasse 6, Tel.  
05806 / 245; E-Mail:

KG.Barum-Natendorf@evlka.de

**Birgit Matutt**, Küsterin in Barum, Tel. 05806  
/ 980999

Küsterin in Natendorf: z.Z. unbesetzt

**Friedhofsverwaltung:**

Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

## ***Im Kirchenkreis:***

Propstei Uelzen  
Tel. 0581 / 5116

Lebensraum Diakonie  
Tel. 0581 / 971895-20

Kirchenkreisjugenddienst  
über Tel. 0581 / 97369907

Telefonseelsorge (kostenlos)  
Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische Familienbildungsstätte  
Uelzen Tel. 0581 / 979910



... oder über ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
in Ihrer  
Nachbarschaft.

## Gemeinden im Bild



Auch ein Stück Digitalisierung  
in der Kirche:  
die Uhrzeiger am Turm  
der Ebstorfer Klosterkirche  
werden nun elektronisch  
gesteuert.



Die Zeit  
kann sich niemand nehmen.  
Gott  
gibt sie umsonst.  
  
(Volksweisheit)



# Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**